

Köln, den 17. Juli 2010

Stellungnahme

Erfolgslinie 142 zum nächsten Fahrplanwechsel weiter ausbauen

Seit Dezember 2009 verkehrt die Linie 142 zwischen Nippes Merheimer Platz und Klettenberg Weißhausstraße und verbindet damit Nippes und Ehrenfeld direkt mit der Universität. Schon nach kurzer Zeit melden die Zeitungen eine Überlastung der Busse. Selbst Fraktionen in den BV, die der neuen Linienführung zuvor skeptisch gegenüber standen, forderten nun eine Erhöhung der Kapazität. Die KVB war schon kurz nach der Einführung gezwungen, zu bestimmten Zeiten Gelenkbusse einzusetzen.

Der Erfolg der neuen Busführung ist um so beachtlicher, als sie mit dem laufenden 20-Minuten-Takt dem Fahrgast erhebliche Wartezeiten zumutet (z.B. beim Umstieg am Bahnhof Ehrenfeld) und sie südlich der Universität zwar Arbeitsplätze und Dienstleistungen, aber (außer dem Uni-Center) keine größeren Wohnquartiere erschließt.

Der Verkehrsclub Deutschland sieht ein halbes Jahr nach der erfolgreichen Einführung die Zeit gekommen, die Weiterentwicklung dieser wichtigen ÖPNV-Ringverbindung auf den Weg zu bringen. Dies sollte nach unserer Auffassung folgende Punkte enthalten:

1. Bei der anstehenden Erneuerung der Lichtsignaltechnik an Innerer Kanal- und Universitätsstraße sollte der neue Bus besondere Berücksichtigung finden (z.B. Ampelschleusen, die ein zügiges Fortkommen des Busses auch zur HVZ ermöglichen).
2. Zur Zeit der Hauptnachfrage (z.B. Vorlesungszeit, Beginn und Ende des Schulunterrichts bzw. der Arbeitszeit) sollte die Linie ab nächstem Fahrplanwechsel auf ihrem wichtigsten Streckenabschnitt (vermutlich Bahnhof Ehrenfeld – Universität) im 10-Minuten-Takt verkehren. Dies wäre nicht nur eine angemessene Reaktion auf die hohe Nachfrage und würde Platzmangel in den Bussen vermeiden. Die Linie würde ferner durch die erhebliche Verringerung der Wartezeiten für potentielle Neukunden erheblich attraktiver. Lange Standzeiten der Busse an der Endhaltestelle könnten für Fahrten genutzt werden.
3. Schon zum nächsten Fahrplanwechsel sollte die Linie Richtung Süden (über Weißhausstraße, Pohligstraße, Vorgebirgstor und -straße und Südstadt) bis zum Chlodwigplatz verlängert werden. Dies würde die zahlreichen Arbeitsplätze an der Pohligstraße und bisher schlecht erschlossene Wohnquartiere in der südlichen Neustadt an das Busnetz anschließen. Die Linie 142 würde durch die Verlängerung um ca. 2,5 km zu einer attraktiven Ringlinie, die die wichtigsten linksrheinischen Stadtbahn-Radialen miteinander verknüpft.
4. Die Verwaltung und die KVB sollten beauftragt werden zu untersuchen, wie die Linie 142 im Norden besser an das Stadtbahnnetz angebunden werden kann. Zu untersuchen ist eine Weiterführung über den Merheimer Platz hinaus z.B. bis zur Neusser Straße und alternativ über die Krefelder Str. bis zum Ebertplatz.

Arbeitskreis ÖPNV des VCD Köln und Umgebung